

BESCHLUSS | 31. Landestag der JU Sachsen-Anhalt

Grünlandregionen multifunktional nutzbar machen

Antragsteller: KV Anhalt-Bitterfeld, KV Börde, KV Halle

Dauergrünland ist eine Futterquelle und prägt unser Landschaftsbild. Nicht selten steht es unter Naturschutzauflagen. In Sachsen-Anhalt sind 14,6 Prozent der landwirtschaftlichen Nutzfläche Dauergrünland. Dessen Erhalt ist eng an die landwirtschaftliche Haltung von Nutz- und Wildtieren gebunden, welche die Grünlandaufwüchse verwerten können. Ohne diese Nutzung wäre ein Verbuschen und damit der Verlust lebensraumtypischer Tier- und Pflanzenarten unumgänglich. Zudem ist Grünland auch eine Haltungsumgebung und wird in der Verbraucherwahrnehmung mit Tierwohl und einem positiven Landschaftsbild verbunden, auf welchem viele Marketingstrategien aufbauen.

Aus diesem Anlass fordert die Junge Union Sachsen-Anhalt die Landesregierung auf,

- eine Grünlandstrategie zu entwickeln, deren Ziel sowohl ein angemessener Beitrag zu mehr Biodiversität und Klimaschutz als auch zu landwirtschaftlichem Einkommen ist;
- die Bewirtschaftung der Grünland- und Deichflächen zu kategorisieren;
- die Beweidung von Deichen dem Einsatz kostenintensiver Technologien vorzuziehen;
- Biodiversität, Klima-, Boden- und Wasserschutz als Produkte mit Leistungsanreiz und nicht als Erschwernis zu betrachten, sondern unter Entwicklung geeigneter Wertschöpfungsketten zu begleiten;
- mit Blick auf die Energiewende auf Grünlandflächen verstärkt Pilotprojekte für Photovoltaik und Freilandhaltung kleinerer Nutztiere voranzutreiben.